

Deutschland, wohin gehst du?

Wirtschaftsjournalist Karl PilsI über sein Land der unbegrenzten Möglichkeiten

„Der deutsche Unternehmergeist muss neu entfacht werden. Fehlentwicklungen, die wir schnellsten korrigieren müssen. Chancen, die niemand aufhalten kann.“ Wirtschaftsjournalist und Buchautor Karl PilsI beschäftigt sich im Folgenden mit Fragen zu Trends, Entwicklungen und Herausforderungen für Deutschlands Unternehmertum.

Wir leben in den aufregendsten Zeiten seit dem zweiten Weltkrieg. Niemand weiß wirklich, was wirtschaftlich als nächstes passiert. Die unmöglichsten Krisen-Szenarien werden gezeichnet. Aber es gibt keinen Grund für Angst und Sorge, wenn Sie wirklich gerüstet sind für die Zukunft und Ihre eigenen Entscheidungen treffen. Wie aber sollen diese Entscheidungen aussehen? Investieren Sie in sich selbst. In Ihre Persönlichkeits-Entfaltung, Ihre Attraktivität, Ihre Einzigartigkeit und in Ihre Problemlösungsfähigkeit.

Ich bin in den kommenden Wochen auf Tournee zum Thema: „Deutschland, wohin gehst du?“ Ganz besonders werde ich bei diesen aus drei Teilen bestehenden Abendveranstaltungen darüber sprechen, welche Trends und Entwicklungen Wasser auf Ihren Mühlen sind. Was suchen die Menschen von morgen? Wer sind die sichersten Arbeitgeber der Zukunft? Welche Fragen sollte man sich in



Karl PilsI über Trends, Entwicklungen und einzigartige Persönlichkeiten.

Zeiten wie diesen stellen? Chancenreiche Zeiten stehen vor der Tür. Deutschland wird noch mehr zum Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Deutschland steht seit Jahren vor ganz besonderen Herausforderungen, die die hohe Politik offensichtlich noch nicht richtig erkannt hat. Ich bin überzeugt davon, dass die meisten Probleme die es in Deutschland gibt, ihre Wurzeln im Bildungswesen haben. Wir informieren unsere Kinder zwar zum Unternehmertum, inspirieren sie aber nicht dazu. Der deutsche Unternehmergeist muss neu entfacht werden.

Wir haben in Deutschland eine Management-Kultur, die sich lieber am Geldverdienen orientiert als an der Frage: Was wird aus meinen Mitarbeitern? Das Geldverdienen steht bei vielen Managern an erster Stelle, ohne daran zu denken, dass



„Wo Deutschland hingehet bestimmen wir. Sie und ich.“

nur begeisterte Mitarbeiter begeisterte Kunden bringen können. Geld wird angebetet, der Mensch aber mit Füßen getreten. Wohin das führt, sehen wir täglich in der Medien-Berichterstattung. Hat das Geld die Geldgierigen in die Ohnmacht getrieben und den „kleinen Mann“ des Kapitals entsorgt?

Haben wir in Deutschland Politiker, die lieber Politik für die Politik oder für die EU machen, anstatt für das Volk? Politik hat mit Menschen zu tun, nicht mit Systemen und Systemerhaltungs-Strategien, die die Menschen nur noch mehr frustrieren. Einfache Dinge werden mehr und mehr verkompliziert. Die Zukunft aber gehört denen, die komplizierte Zusammenhänge einfach und verständlich kommunizieren können. Wir lehren jungen Menschen, wie man Bewerbungen schreibt und machen damit aus Deutschland ein Land der Bewerber. Ein Land der Bewerber ist aber immer auch ein Land der Arbeitnehmer. Wie sollen die noch Arbeit nehmen können, wenn es keinen mehr gibt, der ihnen Arbeit gibt? Weil wir es den Unternehmen womöglich immer schwerer machen Unternehmen zu gründen bzw. in neue Arbeitsplätze zu investieren. Das wäre eine fatale Fehlentwicklung. Wir stopfen junge Menschen voll mit Informationen, statt ihnen zu helfen, ihre Einzigartigkeit zu erkennen, zu entwickeln und sie zu einzigartigen Problemlösern zu machen. Wir müssen in den Herzen junger Menschen wieder ein Feuer entzünden. Wir warnen die jungen Menschen vor dem Risiko, anstatt ihnen zu zeigen, wie man mit Risiken richtig umgeht. Wir suchen Fehler, Haken,

das Haar in der Suppe, statt die Potenziale und Chancen in einer Sache bzw. Entwicklung zu erkennen und diese gemeinsam zu konkurrenzlosen Problemlösungen zu entwickeln. Wir finanzieren die Bekämpfung von Krankheit. Aber Gesundheit bewahren finanzieren wir noch nicht in dem Maße, wie wir es möglicherweise tun könnten. Wenn wir aber alles tun, um Gesundheit zu bewahren, dann brauchen wir nie wieder Krankheiten bekämpfen. Gesundheit wahren ist viel einfacher, viel schmerzfreier und viel kostengünstiger als Krankheit bekämpfen zu müssen.

Eines steht fest: Wir müssen UMDENKEN. Und jeder sollte damit bei sich selbst beginnen. Irgendjemand sagte einmal: „Gewonnen oder verloren hast du zwischen Deinen Ohren.“ Eine amerikanische First-Lady der jüngeren Geschichte formulierte es einst so: „Es ist nicht wichtig was im weißen Haus passiert. Es ist viel wichtiger, was in Deinem Haus passiert.“ Wie wahr.

Jeder kann noch heute bei sich selbst beginnen. Er braucht keinen Antrag stellen beim Bundesamt für Denkweisen in Berlin und um Umdenkenehmigung zu bitten. Sie können noch heute damit beginnen. Sie brauchen dazu keine Genehmigung anderer Menschen.

Ja, wir müssen UMDENKEN. Und dann können wir die vielen positiven Entwicklungen, die es auch gibt in Deutschland, so richtig für unsere Zukunft nutzen und die darin enthaltene Power auf unsere Mühlen lenken. Wir gehen in ein neues Zeitalter. In das Bewusstseins-Zeitalter. Wo der

Mensch und die Frage nach dem „Wer bin ich?“ wieder an erster Stelle stehen. Wir entwickeln uns aus der trockenen Wissensvermittlung heraus in die Talente-Orientierung. Der Lehrplan ist künftig nicht mehr wichtiger als der Schüler. Es kommt mehr und mehr die Frage in den Vordergrund: Was wird aus diesem jungen Menschen? Management entwickelt sich aus der Manipulati-

on heraus über die Motivation hin zur Persönlichkeits-Entfaltung. Es geht wieder mehr und mehr um Persönlichkeiten. Um unverwechselbare, einzigartige Persönlichkeiten. Die Karriere-Entwicklung geht über die Produkt-Spezialisten, weiter zu den Branchenspezialisten und dann - spätestens mit 50 Jahren - zum Menschen-Spezialisten. Die große Chance für die reiferen Semester

in unseren Reihen - wenn sie dafür ein Bewusstsein entwickeln. Marketing macht einen neuen Quantensprung: Vom Kundennutzen zum Kundenerlebnis. Welch eine Chance für viele deutsche Unternehmen! Chefs und Manager werden immer mehr zu visionären Leadern. Zu Unternehmern mit einer Vision, die für alle Beteiligten so faszinierend ist, dass sogar die sogenannten Unterordnungsprobleme von selbst verschwinden.

Viele Menschen werden sich künftig selbständig machen mit ihrem eigenen Home-Business. Fertigerexistenzen, Konsumenten-Netzwerke und strukturiertes Empfehlungsmarketing werden immer salonfähiger und für viele Menschen die lange gesuchte alternative Selbständigkeit - ohne Kapitaleinsatz - möglich machen.

Deutschland, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten steht vor der Tür. Dort wo die Probleme am größten sind auch die Chancen am größten. Sie brauchen nicht mehr nach Amerika auszuwandern, um den American-Dream zu realisieren bzw. zu leben. Deutschland ist dafür künftig viel besser geeignet. Der American-Dream ist ja sonst nichts als eine andere Denkweise.

Termine:
26.11. Dresden
27.11. München
04.12. Erfurt
09.12. Schorndorf (Waiblingen)
Anmeldungen zu den Abendvorträgen von Karl PilsI zum Thema: Deutschland, wohin gehst du? Hier:
www.wirtschaftsrevolution.de

Anzeige

www.network-karriere.de